

Werkstoffprüfer/in Fachbereich Kunststofftechnik

- Ausbildungsdauer** - 3,5 Jahre
- Anforderungen**
- mindestens guter Realschulabschluss, oder höherwertiger Abschluss
 - gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch
 - ein ausgeprägtes Technisches Verständnis, Genauigkeit, Konzentrationsfähigkeit, sehr gute naturwissenschaftliche Kenntnisse (Physik, Chemie).
- Berufsschule**
- Berufsbildende Schulen
 - des Landkreises Osnabrück-Brinkstraße
 - Unterricht an 1 - 2 Tagen in der Woche.
 - berufsbezogene Fächer: Wirtschafts- und Betriebslehre,
 - Werkstofftechnik, Mathematik, Physik, Chemie, Qualitäts- und Prüftechnik, Technische Kommunikation.
- Prüfungen**
- schriftliche und praktische Abschlussprüfung Teil 1 (30%)
 - schriftliche und praktische Abschlussprüfung Teil 2 (70%)
- Weiterbildung**
- Spezialisierung z.B. im Bereich Materialprüfung, Statistik, Qualitätsmanagement.
 - Techniker Werkstofftechnik oder Physiktechnik
 - Studium Fachrichtungen Materialwissenschaft und Werkstoffwissenschaft.
- Ansprechpartner** Herr Reinhard Lammers
- ☎ +49 (0) 2562/919 – 284
- www.mondigroup.com

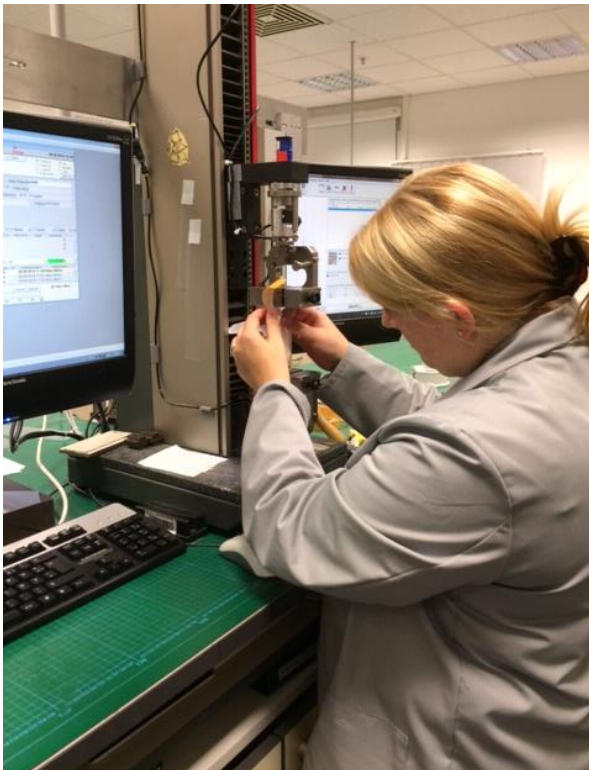
Die Ausbildungsabteilung

Qualitätssicherung -

Die Qualitätssicherung gehört bei Mondi Gronau zu dem Geschäftsbereich **Qualitätsmanagement**.

Der Bereich Qualitätssicherung erfüllt im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Die Sicherstellung der mit den Kunden (intern/extern) vereinbarten Produktqualität (Erfüllung von Spezifikationsvorgaben).
- Die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften, Normen und spezieller Kundenanforderungen im gesamten Unternehmen.
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensprozesse.



In der Qualitätssicherung (QS) werden die Produkte auf ihre physikalischen Eigenschaften mit definierten Prüfmethoden und speziellen Messgeräten geprüft. Grundlage hierfür sind spezielle Prüfpläne, welche aus internen und externen Spezifikationen entwickelt werden. Die Prüfungen werden einerseits prozessbegleitend als Zwischenprüfung und andererseits als Endprüfung nach Fertigstellung des Produktes durchgeführt. Die Messergebnisse werden in Datenbanken eingegeben und auf Plausibilität und Spezifikationskonformität geprüft.

Mittels Prüfzertifikaten werden die Ergebnisse an den Kunden weitergeleitet und hiermit die Produktkonformität bestätigt. Sollte es zu Abweichungen kommen, werden in Zusammenarbeit mit der Produktion, der Anwendungstechnik und dem Kunden Korrekturmaßnahmen festgelegt. Im Falle möglicher Reklamationen seitens der Kunden koordiniert die QS die Reklamationsbearbeitung, wodurch eine zeitnahe und qualitative Rückmeldung gegenüber dem Kunden ermöglicht wird. Detaillierte Datenanalysen (statistische Tools) unterstützen die Arbeit der QS, so dass Verfahren, Abläufe und Messmethoden immer wieder optimiert werden.

